Chair

Eva-Marie Kessler & Katharina Geschke

Mantelabstract

Psychotherapie mit älteren Patient:innen

Das Forschungs- und Versorgungsfeld Psychotherapie des höheren Lebensalters hat sich in den letzten Jahren inhaltlich enorm ausdifferenziert. Die Palette von evidenzbasierten psychologischen Behandlungsansätzen, die auf die Besonderheiten des Lebens im Alter zugeschnitten sind, ist so vielfältig wie noch nie. Die in dem Symposium vorgestellten Beiträge machen deutlich, dass es keine „Alterspsychotherapie“ wird (weswegen der Begriff auch besser vermieden werden sollte). Keine psychologische Intervention ist für *alle* älteren Patient:innen wirksam. Welche die am besten geeignete Behandlungsmethode ist, hängt vielmehr von der Art der psychischen Probleme, den körperlichen und kognitiven Ressourcen, der sozialen Lebenssituation, dem Setting, und nicht zuletzt auch von den individuellen Präferenzen der Patient:innen ab. Das Symposium illustriert dies auf Grundlage aktueller Forschungsprojekte und unter Berücksichtigung von Leitlinienempfehlungen.

Einzelne Titel der Beiträge und Referenten

1. Irene Fechau, Anna Josefine Cogel & Eva-Marie Kessler (Berlin): Die PANAMA Studie: Psychotherapie aus der Innensicht älterer Patient: innen mit Depression
2. Alexandra Wuttke (Mainz/Konstanz), Eva-Marie Kessler (Berlin) & Katharina Geschke (Mainz): Das Innovationsfonds-Projekt BRIDGE: Behaviorale und körperliche Aktivierung für multimorbide, ältere Patient:innen mit depressiven Symptomen beim stationär-ambulanten Übergang
3. Eva-Marie Kessler (Berlin), Heide Glaesmer (Leipzig) und die AG Ältere Menschen der Konsensgruppe der S3-Leitlinie PTBS: Diagnostik und Behandlung der PTBS bei älteren Menschen – Evidenzlage und Behandlungsempfehlungen der neuen S3-Leitlinie PTBS

4. Sarah Niemann, Julia Majewski & Heiner Vogel (Würzburg): Psychotherapie trifft traumasensible Pflege: Ein Gesamtkonzept zur Behandlung und Versorgung von Seniorenheimbewohnenden mit Traumafolgen